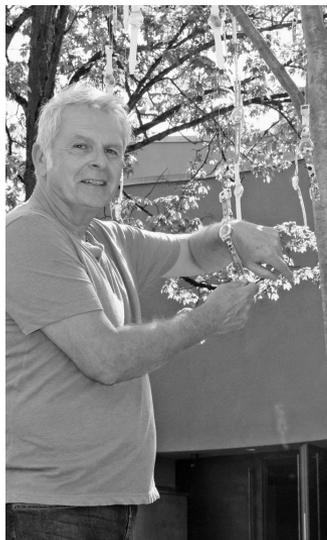


Kunstprojekt zur Fussball-WM gestartet

Baum mit vielen Uhren von Rainer Schoch, Kaltenbach, wurde in Stein am Rhein enthüllt



Künstler Rainer Schoch aus Kaltenbach initiierte «Wenn ein Baum auf Reisen geht» (behängt mit hunderten Uhren), ein Kunstprojekt, symbolisch aus dem Land der Uhren zur Fussball-WM 2018.

Der Künstler Rainer Schoch aus Kaltenbach beschäftigt sich immer wieder mit Projekten und Installationen, die Künstler und Menschen im Dreiländereck zusammenführen, Diskussionsstoff und Erlebnis bieten. Nun initiierte er das Projekt «Wenn ein Baum auf Reisen geht» (behängt mit hunderten Uhren), ein Kunstprojekt, symbolisch aus dem Land der Uhren zur Fussball-WM 2018. An verschiedenen Orten und Länder Europas sollen ab 25. April 2018 Bäume enthüllt werden, die mit mehreren tausend Armbanduhren mit Fussballmotiven (aktuell zur Weltmeisterschaft 2018 in Russland) behängt wurden. Die Idee hinter diesem Projekt ist die Förderung vor allem von Künstlern und der gelebte Europagedanken: Grenzen in den Köpfen sol-

len überwunden werden, schreibt Rainer Schoch. «Der Erfolg von diesem Projekt und von grenzüberschreitender Zusammenarbeit hängt von allen ab, die an diesem Projekt arbeiten». Städte, Firmen oder ein Museum können das Projekt aufgreifen, und so den Baum auf Reisen schicken. «Speziell sollte ein Baum auf die Reise nach Russland gehen, durch mehrere Städte, und kurz vor dem 14. Juni in Russland eingepflanzt werden, das ist eigentlich das Ziel», hält Rainer Schoch fest.

Erster Baum enthüllt

Die Enthüllung des ersten Baumes erfolgte am 25. April in Stein am Rhein am «Uferlos». Zudem behängte der Künstler bei der Baumschule Ullmer, Öhningen, den Baum. So tritt der Baum mit mehreren hundert Uhren die Reise zum Museum MAC in Singen an. Dieser Baum, ein Malus-Zierapfel (behängt mit hunderten Fussballuhren), wird im Museum Art & Cars in Singen durch Gabriela und Hermann Maier sowie Künstler Rainer Schoch enthüllt. Sollte der Baum einen nächsten Standort finden, werden die Uhren durch den Künstler und Familie Maier an Kinder verschenkt. Symbolisch wird auch ein kleiner Trauerbaum mit 60 Fussballuhren (Motiv Italien) enthüllt. Zum ersten Mal seit 60 Jahren wird Italien nicht bei der WM dabei sein, ein «Stiefel» voller Tränen, so weint Italien.